




## Lichterpfad

 Das Symbol „Licht“ kennenlernen


 Der Gruppenraum oder die Aufenthalts-Jurte im Lager wird abgedunkelt und nur von einer Kerze erhellt. Alle kommen leise in den Gruppenraum rein, setzen sich in einen Kreis auf den Boden und haben Zeit das Licht auf sich wirken zu lassen. Der Leiter begrüßt die Kinder und lädt ein Wörter zu finden, die die Kinder mit Licht verbinden (Flamme, Wärme, Lagerfeuer, Vertrauen, Zerstörung...). Licht hat für jeden eine andere Bedeutung. Licht hat auch eine bestimmte Bedeutung in unserer Religion. Der Leiter liest den Bibeltext „Ihr seid das Licht der Welt“ vor.


Anschließend lädt der Leiter zu einem Lichterpfad ein. Hierzu geht die Gruppe in den Wald, wo von einem Vorbereitungsteam ein Pfad mit Knicklichtern gesteckt wurde (Knicklichter halten super in grober Baumrinde, auf Sichthöhe der Kinder).

 beliebig (große Gruppen aufteilen)  ab 7 Jahre  60 min. (bei großen Gruppen evt. länger)  kleine Knicklichter, Bibeltext „Licht der Welt“

Spiritualität, avanti 3/11

## Lebenswert-Versteigerung

 Erkennen, was einem im Leben wirklich wichtig ist


 Gemeinsam werden in einem Brainstorming wichtige Dinge im Leben der Teilnehmer auf einzelne Kärtchen geschrieben. (Familie, Schokolade, Computer, Freunde...) Dann bekommt jeder Teilnehmende ein Punktekontingent von 300 Punkten und die einzelnen Kärtchen werden versteigert. Was ist mir wirklich wichtig? Wofür will ich meine Punkte einsetzen?


Im Anschluss kann diskutiert werden, was den Teilnehmenden am wichtigsten war.





 max. 20 Personen  ab 10 Jahre  ca. 45 min.  Kärtchen und Stifte

Spiritualität, avanti 3/11

## Wunschblumen


 Wünsche für die Zukunft formulieren


 Jede Teilnehmerin nimmt sich ein buntes Papier und malt eine Blume mit runden Blättern darauf. Dann schneidet sie die Blume aus. In die Mitte schreibt jetzt jede einen Wunsch für die Zukunft. Die Blütenblätter der Papierblume werden in die Mitte gefaltet. Anschließend werden die Blumen in die Schüssel mit Wasser gelegt. Nach kurzer Zeit öffnen sich die Blumenblätter wieder. Die Blume erblüht quasi wie die Wünsche für die Zukunft. Man kann die Wünsche jetzt noch vorlesen oder sie so stehenlassen.

 max. 20 Personen  ab 7 Jahre  20 min.  buntes Papier, Schere, eine Schüssel mit Wasser o.ä.

Spiritualität, avanti 3/11





## Pfarrpatrone

 Beschäftigung mit Heiligen

 Überlegt einmal, welchen Namen die Kirche in eurer Heimatgemeinde trägt und versucht etwas über das Leben der Person zu erfahren, nach der eure Kirche benannt ist. Pfarrpatrone sind Heilige, die besonders aus dem Glauben und für den Glauben gelebt haben und deshalb von den Christen verehrt und um Fürsprache gebeten werden.

Verschiedene Herangehensweisen:

- Die Gruppenkinder sind Reporter, ausgestattet mit Kamera, Mikrofon und Tonbandgerät, und interviewen den Pfarrer zum Pfarrpatron eurer Heimatpfarre. Tragt vorher Fragen zusammen und fragt euren Pfarrer, ob ihr das Interview z.B. in einer Messe senden könnt.

 5-20 Personen  ab 7 Jahre  mindestens eine Gruppenstunde  je nach Herangehensweise unterschiedlich

Spiritualität, avanti 3/11

## **Lebenswert-Versteigerung**



## **Lichterpfad**



Den Kindern wird erklärt, dass es bei dem Lichterpfad nicht darum geht die anderen zu erschrecken, sondern darum, Zeit für sich zu haben, um darüber nachzudenken, wann man selbst Licht der Welt ist. Gott ist auf dem Weg bei uns und gibt uns Kraft. Jedes Kind darf nun diesen Weg alleine gehen. Dabei geht man von Knicklicht zu Knicklicht. Hindernisse müssen mit zwei überkreuzten Knicklichtern gekennzeichnet werden.

Am Ende des Lichterpfads wartet ein Leiter, der die Kinder in Empfang nimmt, und der, wenn alle Kinder da sind, eine kurze Reflektion macht: Wie geht es euch jetzt? Was habt ihr auf dem Weg empfunden? Wann wart ihr Gott besonders nah?

## **Pfarrpatrone**




- Oder eure Gruppenkinder und ihr geht mit offenen Augen durch die Kirche und jede/r schreibt auf ein Blatt, welche „Hinweise“ es zu dem Patron in dieser Kirche gibt. Später im Gruppenraum schaut ihr nach, wer wohl die meisten „Hinweise“ gefunden hat.


Je mehr ihr dann über das Leben des Pfarrpatrons wisst, umso besser könnt ihr bestimmte Stationen aus dem Leben des Heiligen, z.B. in einem Rollenspiel, nachempfinden.

## **Wunschblumen**



## Wer ist mein Held/meine Heldin?


 Sich mit den eigenen Werten und Idealen im Leben auseinandersetzen


 Wer oder was ist konkret mein Held, mein Vorbild, mein Idol?  
Jedes Gruppenmitglied erstellt für sich eine Collage, in der es konkrete Personen, Ereignisse oder Eigenschaften darstellt, die in seinem Leben bisher wichtig waren und sind. Anschließend werden die Collagen in einer Galerie den anderen präsentiert.





 5-15 Personen  ab 7 Jahre  60 min.  CD-Player, ruhige Musik, Papier, ausreichend Stifte, Zeitungen, Poster, Magazine, Scheren, Kleber, Krepppapier

Spiritualität, avanti 3/11

## Ganz „Ohr“ sein


 Zur Ruhe kommen, zuhören


 Die Teilnehmer werden gebeten, sich mit ca. 3 m Abstand von Hindernissen und Teilnehmern einen Platz zu suchen. Sie werden aufgefordert die Augen zu schließen. Das Spiel wird nun erklärt: Wir hören, wie der blinde Bartimäus Jesus mit seinen Ohren erkennt. Dieses Evangelium steht in der Bibel: Mk 10,46-52. Es fordert auch uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf, im Leben aufmerksam für Jesu verborgene Anwesenheit in unserer Welt zu werden. Der Spielleiter wird sich anschließend auf dem Feld bewegen. Wenn die Teilnehmer hören (oder spüren), dass hinter ihnen der Spielleiter steht, haben sie 10 Sek. Zeit den rechten Arm zu heben. Dann geht der Spielleiter weiter zum nächsten TN. Wer den Spielleiter nicht innerhalb dieser 10 Sek. hinter sich stehend erkennt, bekommt vom Spiellei-





 7-40 Personen  ab 7 Jahre  15 min. (mit geistlichem Impuls: 18 min.)  eventuell Bibel (Markus-Evangelium 10, 46-52)

Spiritualität, avanti 3/11

## Entdeckungsreise durch die Pfarrkirche


 Gewohnte Umgebung in neuem Licht sehen, hinter die Dinge schauen, Neugier wecken und befriedigen


 Die Gruppenleitung organisiert ein Treffen mit einer Person, die sich in der eigenen Pfarrkirche sehr gut auskennt (z.B. Pfarrer, Diakon, Kantor, Pastoralreferent oder jemand vom Kirchenvorstand). Wichtig ist, dass der Experte vorher weiß, in welchem Alter die Teilnehmer der Entdeckungsreise ungefähr sind, damit die Führung auch altersgerecht und interessant gestaltet wird. Und dann kann es auch schon losgehen – die Fragen sprudeln nach kurzer Zeit von ganz alleine heraus und ihr werdet staunen, wie viele Kleinigkeiten selbst diejenigen noch entdecken, die im Kommunion- oder Firmunterricht schon viel erfahren haben. Ein zusätzliches Bonbon wäre noch die Besteigung der Orgelempore, auf der euer Organist sein Instrument erklärt und ein paar Stücke zum Besten gibt.

 beliebig  ab 7 Jahre  beliebig  jemand, der sich in der zu besichtigenden Kirche sehr gut auskennt



Spiritualität, avanti 3/11

## Spiri-Theater

 Spielerisch über Gott und den Glauben nachdenken

 Stellt euch vor, ein Star, von dem ihr ein großer Fan seid, kommt zu Besuch und ihr dürft ihm zeigen, was euer Verband so tut und was eure Gruppe besonders einzigartig macht. Überlegt im „ersten Akt“ neben den fünf Grundfragen am Ende dieser Karte zusätzlich folgende Fragen:

- Wer wird den Star herumführen?
- Wer spielt den Star?
- Wie stellt man das dar, was man unbedingt zeigen möchte?
- Was braucht man dazu?
- Soll etwas Bestimmtes dazu gesagt werden?

 beliebig – für jeden  ab 10 Jahre  je nach Gruppengröße 30-60 Minuten  von euch ausgewählte Requisiten, Phantasie, Papier und Stifte

Spiritualität, avanti 3/11

## **Ganz „Ohr“ sein**



ter vorsichtig die Hand auf die Schulter gelegt. Er darf die Augen öffnen und das Spiel abseits weiter beobachten.

Tipp: Bei vielen oder besonders guten Teilnehmern kann der Spielleiter sich dort Unterstützung holen.

Spiritualität, avanti 3/11

## **Wer ist mein Held/meine Heldin?**

Spiritualität, avanti 3/11

## **Spiri-Theater**



Nachdem eine Weile gespielt worden ist, stellt der Star eine Frage: „Ihr seid doch ein christlicher Verband. Glaubt ihr an Gott? Und woran merke ich das in eurer Gruppe? Ist da irgendetwas, das euren Glauben an Gott immer wieder zeigt?“

Erzählt nun im „zweiten Akt“ dem Star eure Antworten und macht diese durch Gesten deutlich.

Sinnvoll ist es, dem Leiter die Star-Rolle zu geben, da er am besten entscheiden kann, wann er die Frage nach Gott stellt.

Grundfragen Spiritualität:

- Was ist uns im Verband/Stamm heilig?
- Wo kommt Gott bei uns vor?
- Wie (er-)lebe ich Glaube im Verband/Stamm?
- Gibt es bestimmte Rituale?
- Was bedeutet das für mein Leben?

Spiritualität, avanti 3/11

## **Entdeckungsreise durch die Pfarrkirche**

Spiritualität, avanti 3/11

## Liedtext dichten



Einen Liedtext für einen Gottesdienst oder das Lagerfeuer dichten



Stellt euch neben den fünf Grundfragen zusätzlich folgende Fragen:

- Was ist euch wichtig im Stamm?
- Wo wird euer Verband zu etwas Besonderem, weil sich dort Kinder und Jugendliche treffen und alle auf ihre Weise an Gott glauben?

Vielleicht gibt es in eurem Stamm ja ein gemeinsames Lieblingslied. Versucht doch mal die Melodie zu nehmen und den Text auszutauschen. Schreibt den Text um und besingt darin das, was ihr über euren Stamm zusammengetragen habt. Ist die Liste zu lang, könnt ihr mehrere Strophen texten.



5-10 Personen



ab 7 Jahre



unterschiedlich



(Instrumental-) Version des Liedes, CD-Player, Papier, Stifte, Geduld

Spiritualität, avanti 3/11

## Spiri-Litfaßsäule



In der Stadt/im Dorf auf wichtige Punkte aufmerksam machen



Litfaßsäulen dienen als wichtiges Informationsmedium. Sie sind auffällig, besonders gestaltet und ihre Botschaft ist leicht und schnell zu verstehen.

Gestaltet anhand der fünf Grundfragen eine Litfaßsäule. Am besten hierfür eignet sich die Pappmaché-Technik. Bringt hierzu Hasengitterdraht in die Form einer Litfaßsäule und klebt sie mit Zeitungen und Kleister zu. Gestaltet die Säule dann mit spirituellen Tipps, Bildern und kleinen Impulsen.

Wichtig ist, dass man beim Betrachten der Säule nicht lange nachdenken muss, um die Botschaft zu verstehen.

Wenn eure Litfaßsäule fertig ist, könnt ihr sie im Pfarrheim oder an einem ge-



max. 10 Personen können eine Säule gestalten



ab 10 Jahre



mehrere Truppstunden



Hasengitterdraht, Zeitungen, Kleister, Farben, Pinsel, Bilder, buntes Papier, Material zum Bekleben (Federn, Steine, Blumen ...)

Spiritualität, avanti 3/11

## Kurzfilm „Spiritualität“



Spiritualität in einem Film darstellen, sich mit kreativen Elementen der eigenen Spiritualität nähern



Als erstes müsst ihr ein Drehbuch schreiben. Überlegt euch also eine Geschichte oder eine Handlung, die man anhand der fünf Grundfragen nachstellen könnte. Zum Drehbuch gehören dazu dann noch diese Elemente:

- ein Erzählstrang, der die Geschichte weitergibt und erzählt
- der zu sprechende Text der DarstellerInnen
- die Rahmenbedingungen: Wo findet was statt, welche Kleidung und Gegenstände benötigen die TeilnehmerInnen, welche Kulissen werden benötigt?

Verteilt anschließend die Rollen des Drehbuches und probt die einzelnen Szenen und den Text. Nach der Probe folgt der Dreh mit einer Videokamera in den ent-



Drehbuch: max. 7  
Beim Dreh: beliebig viele



ab 7 Jahre



mehrere Truppstunden/ggf. ein Truppwochenende veranstalten



Videokamera, Requisiten, Kulissen, PC mit Videoschnittsoftware (bspw. Movie Maker), Beamer oder Fernseher zur Präsentation

Spiritualität, avanti 3/11

## Spiri-Love-Story



Fotostory für den Truppraum erstellen, kreative Auseinandersetzung mit Glauben und der eigenen Spiritualität



Denkt euch anhand der fünf Grundfragen eine Geschichte aus und schreibt diesen Handlungsverlauf auf.

Nun fotografiert ihr die einzelnen Szenen der Geschichte als Bilder. Achtet dabei besonders auf die Mimik der Schauspieler. Es ist gut, jede Szene mehrfach zu fotografieren, um so später die besten Bilder aussuchen zu können.

Nachdem ihr alle Bilder geschossen habt, könnt ihr diese ausdrucken und auf Collagen abbilden oder am Computer digital in die richtige Reihenfolge bringen. Fügt hierbei Sprech- und Denkbblasen hinzu, um zu zeigen, was die Personen denken oder sagen. Diese könnt ihr in Bastelarbeit oder digital am PC gestalten (s. Bemerkung).



Max. 10 Personen



ab 7 Jahre



1-2 Truppstunden



(Digitale) Fotokamera, Verkleidung für die Darsteller, Requisiten, Kulissen, evtl. PC mit Bildbearbeitungsprogramm

Spiritualität, avanti 3/11

## **Spiri-Litfaßsäule**



schützten Ort aufstellen, um so auf euch und eure Arbeit aufmerksam zu machen.

Die Säule öffentlich aufzubauen ist eine gute Form der Öffentlichkeitsarbeit, um auf euren Stamm aufmerksam zu machen. Natürlich solltet ihr abklären, ob das Aufstellen an dem Platz, wo ihr die Säule hinstellen wollt, erlaubt ist und sie dort niemanden behindert.

Grundfragen Spiritualität:

- Was ist uns im Verband/Stamm heilig?
- Wo kommt Gott bei uns vor?
- Wie (er-)lebe ich Glaube im Verband/Stamm?
- Gibt es bestimmte Rituale?
- Was bedeutet das für mein Leben?

Spiritualität, avanti 3/11

## **Liedtext dichten**



Grundfragen Spiritualität:

- Was ist uns im Verband/Stamm heilig?
- Wo kommt Gott bei uns vor?
- Wie (er-)lebe ich Glaube im Verband/Stamm?
- Gibt es bestimmte Rituale?
- Was bedeutet das für mein Leben?

Spiritualität, avanti 3/11

## **Spiri-Love-Story**



Bemerkungen: Am PC gibt es mit dem Programm Microsoft Fotostory 3.0 die Möglichkeit digitale Bilder zu bearbeiten und mit Sprechblasen zu versehen.

Grundfragen Spiritualität:

- Was ist uns im Verband/Stamm heilig?
- Wo kommt Gott bei uns vor?
- Wie (er-)lebe ich Glaube im Verband/Stamm?
- Gibt es bestimmte Rituale?
- Was bedeutet das für mein Leben?

Spiritualität, avanti 3/11

## **Kurzfilm „Spiritualität“**



sprechenden Kulissen. Wenn der Dreh im Kasten ist, könnt ihr anschließend die Videos bearbeiten und zusammenschneiden. Dies geht bspw. mit dem Microsoft Movie Maker. Präsentiert nach Vollendung des Films euren Verwandten und Freunden euren Film über Spiritualität.


Bemerkungen: Ihr solltet darauf achten, dass ihr Drehorte auswählt, an denen ihr in Ruhe und ohne große Geräuschkulisse drehen könnt. Beim Schreiben des Drehbuches solltet ihr darauf achten, dass alle Requisiten leicht zu beschaffen sind und euren finanziellen Rahmen nicht überschreiten.


Grundfragen Spiritualität:

- Was ist uns im Verband/Stamm heilig?
- Wo kommt Gott bei uns vor?
- Wie (er-)lebe ich Glaube im Verband/Stamm?
- Gibt es bestimmte Rituale?
- Was bedeutet das für mein Leben?

Spiritualität, avanti 3/11

## Drehscheibe

 Assoziationen zum Thema Spiritualität sammeln

 In der Mitte einer Drehscheibe malt ihr einen Kreis und schreibt den Namen eures Stammes hinein. Davon ausgehend, teilt ihr die Scheibe durch Linien in fünf gleich große Segmente. Schreibt an den Rand der Segmente die fünf Grundfragen.


JedeR bekommt nun einen Stift und schreibt bei ruhiger Musik seine/ihre Ideen in die Segmente. Wenn niemand mehr schreibt, macht ihr die Musik aus und lest euch die Ideen vor.


Lasst diese Ideen und was die anderen über die gestellte Frage denken, dann auf euch wirken.

 max. 10 Personen  ab 10 Jahre  15-30 Minuten  große runde Papp-scheibe, Stifte, ruhige Musik

Spiritualität, avanti 3/11

## Schreibwerkstatt „Blüten-Rondell“

 Wichtige Kernsätze zum Thema formulieren

 JedeR erhält ein Blatt mit einer Blüte, die 12 Blütenblätter hat. Im Kreis in der Mitte steht „Spiritualität im Stamm“. Alle schreiben nun in die zwölf Blütenblätter Assoziationen zu diesem Thema.


Im Anschluss bildet ihr aus den Wörtern in den jeweils gegenüberliegenden Blütenblättern Sätze (Blütenblatt 1+7, 2+8, 3+9 ...). Anschließend entscheidet jedeR sich für seinen Lieblingssatz. Dieser wird in der Gruppe vorgelesen und es kann sich so ein gemeinsamer Austausch entwickeln.


Bemerkungen: Ihr könnt eure Lieblingssätze auch kreativ darstellen, indem ihr dazu Plakate malt.

 5-15 Personen  ab 12 Jahre  15-60 Minuten  Papier, Stifte

Spiritualität, avanti 3/11

## Popsongs

 Über die Musik ins Gespräch kommen zum Thema Spiritualität und Religion

 Es werden gemeinsam verschiedene Musiktitel gespielt, in denen spirituelle Themen angesprochen werden. Die Texte werden bewusst angehört und gemeinsam besprochen. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird bewusst gemacht, dass das Thema Spiritualität nicht nur in Kirchenliedern vorkommt, sondern auch in Radiomusik.

Zur nächsten Gruppenstunde könnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eigene Lieder mitbringen, in denen sie Spiritualität für sich entdecken.


Beispiel-Lieder:


In Gods Hands (Nelly Furtado) Ave Maria (Beyonce)  
Geboren um zu leben (Unheilig) Mit Gott (Herbert Grönemeyer)

 bis 15 Personen  ab 13 Jahre  30 bis 60 min.  Musikanlage und Lieder

Spiritualität, avanti 3/11





## Filme

 Über Filme ins Gespräch kommen zum Thema Spiritualität und Religion

 Man schaut gemeinsam einen Film, in dem spirituelle Themen vorkommen. Danach kommt man in gemütlicher Runde darüber ins Gespräch, welches Bild von Spiritualität und Glaube der Film vermittelt und wie man selbst zu diesem Bild steht. Die Diskussion kann sich natürlich auch auf andere Filme ausdehnen, die ein Teil der Gruppe im Fernsehen, auf DVD oder im Kino gesehen hat.

Beispiel-Filme:

Dogma Name der Rose  
Bruce Allmächtig Das Leben des Brian  
König der Fischer Die Passion Christi

 beliebig  ab 13 Jahre (Freigabe des Films beachten)  Dauer des Films + mindestens 30 min.  Filmvorführmöglichkeit für den jeweiligen Film

Spiritualität, avanti 3/11

## Schreibwerkstatt „Blüten-Rondell“



Variante: Ihr könnt die Zettel auch nach jedem Blütenblatt (und nachher nach jedem Satz) einmal im Kreis weitergeben. So entstehen in der Gruppe oft noch überraschendere kreative Ergebnisse.

Spiritualität, avanti 3/11

## Drehscheibe



Grundfragen Spiritualität:

- Was ist uns im Verband/Stamm heilig?
- Wo kommt Gott bei uns vor?
- Wie (er-)lebe ich Glaube im Verband/Stamm?
- Gibt es bestimmte Rituale?
- Was bedeutet das für mein Leben?

Spiritualität, avanti 3/11

## Filme



|                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Die 10 Gebote                  | Matrix                        |
| Star Wars                      | Herr der Ringe                |
| Harry Potter                   | Stigmata                      |
| Der Exorzismus der Emilie Rose | Buddhas Lost Children         |
| Sister Act                     | Stadt der Engel               |
| Im Auftrag des Teufels         | Illuminati                    |
| The da Vinci Code – Sakrileg   | Der Prinz von Ägypten         |
| K-Pax                          | God's Army                    |
| Hinter dem Horizont            | Stigmata                      |
| Die neun Pforten               | Teuflich                      |
| Sieben                         | What the bleep do we (k)now!? |
| Jesus Christ Superstar         | Vaya con Dios                 |

Spiritualität, avanti 3/11

## Popsongs



|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Like a Prayer (Madonna)   | Livin' on a Prayer (Bon Jovi),      |
| Blasphemous Rumours (Depeche Mode),                               | Paradies (Die Toten Hosen),         |
| Hymn (Barclay James Harvest),                                     | God Is A Girl (Groove Coverage),    |
| Die 10 Gebote (Die Toten Hosen),                                  | Gott ist ein Popstar (Oomph),       |
| God is a DJ (Faithless),  | Ave Maria (Nina Hagen),             |
| Nur zu Besuch (Die Toten Hosen),                                  | Engel (Marius Müller Westernhagen), |
| Falscher Heiland (Subway to Sally),                               | Nur zu Besuch (Die Toten Hosen),    |
| My Sweet Lord (George Harrison),                                  | Imagine (John Lennon),              |
| I Will Follow Him (Peggy March),                                  | Jesus To A Child (George Michael),  |
| Stairway to Heaven (Led Zeppelin),                                | Angels (Robbie Williams),           |
| Jesus He Knows Me (Genesis),                                      | God Is A DJ (Faithless),            |
| You'll Never Walk Alone (Gerry & the Pacemakers/Die Toten Hosen), |                                     |
| Von guten Mächten wunderbar geborgen (Siegfried Fietz),           |                                     |
| One of us (Joan Osborne/Alanis Morissette),                       |                                     |
| Spirit in the sky (Norman Greenbaum),                             |                                     |

Spiritualität, avanti 3/11